Einwohnergemeinde
Röschenz

Gemeindeversammlung

Protokoll der 2. Sitzung vom 25.06.2026,
von 20:00 bis 20:25 Uhr, Aula, Fluhstrasse 66

Vorsitz	Holger Wahl
Protokoll	Jean-Michel Peressini

Traktanden

T-Nr.	Bezeichnung	Antragsteller
	00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)	
1.	Protokollgenehmigung Protokoll	
	12.01.05 Jahresrechnungen	
2.	Jahresrechnungen Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2025 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite	
	00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)	
3.	Informationen und Verschiedenes Gemeindeversammlung Information und Verschiedenes	

00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)

1 Protokollgenehmigung Protokoll

Die Beschlüsse der Versammlung vom 26.03.2026 wurden im Anschlagkasten, im Internet und im Gemeindeblatt „Mattegumper" veröffentlicht.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 26.03.2026 ist auf der Verwaltung 10 Tage vor der heutigen Versammlung öffentlich aufgelegen.

Der Stimmenzähler der letzten Versammlung, Sandro Karrer, hat das Protokoll gelesen, als richtig befunden und unterzeichnet.

Es sind keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls innerhalb der 10-tägigen Frist eingegangen und aus der Versammlung wünscht niemand die Verlesung des Protokolls. Es gibt keine Wortmeldung.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass somit das Protokoll einstimmig genehmigt ist.

12.01.05 Jahresrechnungen

2 Jahresrechnungen Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2025 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite

GR Katharina Karrer stellt die Rechnung 2024 anhand einer Präsentation ausführlich vor. Die **Erfolgsrechnung** der Einwohnergemeinde für das Jahr 2024 schliesst bei Aufwendungen von CHF 12'024'780 und Erträgen von CHF 12'907'517 mit einem **Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 882'737** ab. Gegenüber dem Budget 2025 ergibt sich ein um CHF 718'868 besseres Ergebnis als erwartet.

Mit der finanzpolitischen Reserve hat der Kanton ein neues Instrument geschaffen, welches den Gemeinden die finanzpolitische Steuerung erleichtert. In guten Zeiten kann nun eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Bis anhin diente der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten. Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden ein zusätzliches Instrument zur finanzpolitischen Steuerung: Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve verschlechtert das ausgewiesene Jahresergebnis und eine Entnahme verbessert es entsprechend. Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve darf nur im Umfang des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung gebildet werden. Sie wird von der Gemeindeversammlung beim Rechnungsabschluss beschlossen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20.04.2026 entschieden, den **Ertragsüberschuss von CHF 882'737** wie folgt zu verwenden:

CHF 400'000 für die Vorfinanzierung Sanierung Schulhaus,
CHF 100'000 für den Ersatz Heizung in der Verwaltung Dorfplatz 1 und
CHF 382'737 in die finanzpolitische Reserve zu verbuchen.

Die **Investitionsrechnung** 2025 schliesst mit Ausgaben von CHF 2'230'089 und Einnahmen von CHF 174'984 mit Nettoausgaben von CHF 2'055'106 ab. Im Vergleich zum Budget 2025 sind Mehrausgaben von rund CHF 1'787'932 zu verzeichnen.

Die **Bilanz** schliesst nach Gewinnverwendung per 31.12.2025 mit Aktiven von CHF 15'341'054 und Passiven von CHF 15'341'054 ab. Per 31.12.2025 betragen die Vorfinanzierungen CHF 2'535'000, der Bilanzüberschuss CHF 3'375'146 und die finanzpolitische Reserve CHF 892'878.

Die Rechnung 2025 wurde von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) auf der Basis von Stichproben geprüft. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Rechnungslegung übersichtlich ist und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung entspricht.

Die GRPK hat für die heutige Versammlung keinen Delegierten entsandt.

GR Katharina Karrer und **GP Holger Wahl** danken Finanzverwalterin Ruth Peter für die Erstellung der Jahresrechnung und der GRPK für die Revisionsarbeiten.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Präsentation.

GP Holger Wahl ergänzt, dass er in seinem Kommentar zur Rechnung 2025 geschrieben habe, dass wenn die Gemeinde steuerlich ein gutes Jahr gehabt habe, dies dazu führe, dass das Auswirkungen auf den kommenden Finanzausgleich haben werde. Durch die höheren Steuereinnahmen steigt die Steuerkraft an. Diese Woche ist der Entscheid für den diesjährigen Finanzausgleich eingetroffen und die Gemeinde erhält rund CHF 500'000.00 weniger als budgetiert. Umso mehr erachtet es GP Holger Wahl als sinnvoll, den diesjährigen Ertragsüberschuss in die Vorfinanzierung und politische Reserve einzulegen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 inkl. der Nachtragskredite und der Investitionsrechnung einstimmig.

00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)

3 Informationen und Verschiedenes Gemeindeversammlung Information und Verschiedenes

Stefan Karrer stellt fest, dass wir heute Abend an einem schönen Sommertag hier in der Aula sitzen und normalerweise ein Schulabschlussfest stattfinden würde. Er findet es schade, dass neben der Aula eine Klasse alleine mit den Eltern einen Schulabschluss durchführt. Früher war ein Schulabschlussfest auch ein kleines Dorffest. Es hatte immer auch schulexterne Personen, welche bei der Organisation mitgeholfen haben. Auch unter Berücksichtigung des Anteils der Schule am Gesamtbudget fände er es notwendig eine Feier durchzuführen. Er stellt somit den Antrag, dass Ende Juni obligatorisch wieder eine Schulabschlussfeier

durchzuführen sei. Im nächsten Jahr sei aufgrund des Jubiläums eine, aber es soll auch in den Jahren danach wieder eine Schulabschlussfeiere stattfinden.

GP Holger Wahl hält fest, dass der Gemeinderat der Schulleitung leider nicht befehlen kann, eine Schulabschlussfeier durchzuführen. Er nehme den Antrag aber auf und werde ihn an den Schulrat weitergeben. Im nächsten Jahr findet am 26. Juni 2027 ein Fest zum 50. Geburtstag der Schule resp. 53. Geburtstag des Kindergartens statt. Er möchte den Anlass dazu benutzen, die Tradition wieder ins Rollen zu bringen. Auch er war früher mit seinen Kindern immer an den Abschlussfeiern dabei. Es war ein wichtiger sozialer Anlass für das Dorf. Da kamen mehr Menschen zusammen als am Banntag.

Bernhard Cueni bedankt sich bei den Mitarbeitern des Werkhofes, dass die Robidog-Kästen gereinigt wurden und man kann die Hinweise auf den Kästen wieder lesen.

Bernhard Cueni wünscht sich einen Hinweis im Mattegumper bezüglich der Hundekotsäcke an den Wegen. Einige Menschen haben das «Mödeli», das Hundekotsäcken unter den Heckscheibenwischer zu klemmen. Dabei vergessen sie, dass beim Auslösen des Scheibenreingungsvorgangs in der Regel die Heckscheibenwischer mitziehen und das Hundekotsäckchen in der Folge sich auf der Strasse verteilt, mit Vorteil noch aufgerissen.

Im Weiteren hat **Bernhard Cueni** anhand der letzten Rechnung der Feuerungskontrolle festgestellt, dass diese rund CHF 48.00 teurer ist als früher. Dies angeblich, weil Röschenz bei der Liberalisierung mitgemacht hat. Wenn er dies hochrechne, komme er für zwei Jahre auf rund CHF 15'000.00, welche an Gebühren an die Fachstelle bezahlt werden. Und wenn man die Holzfeuerungen noch dazurechne, gäbe es einen Betrag von bis zu CHF 20'000.00. Er möchte wissen, ob es eine andere Möglichkeit gebe. Könne die Gemeinde dies wieder selber machen, z.B. in dem sie jemanden anstellen würde? Dann würden die Gebühren wieder entfallen. Gemäss der Homepage sei das Reglement noch nicht vom Regierungsrat genehmigt worden. Eine Information an der nächsten Gemeindeversammlung wäre wünschenswert.

GP Holger Wahl nimmt das gerne mit und klärt dies ab. Er habe die aktuelle Situation nicht präsent.

GVr Jean-Michel Peressini ergänzt, dass die Verwaltung das Thema aufbereiten werde und an der nächsten Versammlung oder im Mattegumper die Bevölkerung aufklären wird.

Zum Schluss macht **GP Holger Wahl** darauf aufmerksam, dass ein Zehntel aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen gegen einer der heutigen Versammlungsbeschlüsse das Referendum ergreifen kann und der betreffende Beschluss wird anschliessend an einer Urnenabstimmung unterstellt. Vom Referendum ausgenommen, sind nach Gemeindegesetz Verfahrensbeschlüsse, Wahlen, Gemeindeinitiativen sowie Beschlüsse oder Voranschläge über Nachtragskredit, Rechnungen, Steuerfuss und Gebührenannahme. Die Beschlüsse der heutigen Versammlung werden im Anschlagkasten beim Dorfplatz und im Internet bekannt gegeben.

Zum Schluss wird die Frage gestellt, ob es bei der heutigen Versammlung Verfahrensfehler gegeben hat oder ob jemand Einwände gegen die Geschäftsführung der Versammlung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen, die er zu Protokoll geben will. Das scheint nicht der Fall zu sein.

Holger Wahl dankt für die Aufmerksamkeit der Versammlungsteilnehmer/innen und erklärt die Versammlung als geschlossen.

An der Gemeindeversammlung haben insgesamt 26 beschlussfähige Personen teilgenommen.

Einwohnergemeinde Röschenz

Gemeindepräsident:

Wahl Holger

Gemeindeverwalter:

Jean-Michel Peressini

Der Stimmenzähler Sandro Karrer hat das Protokoll gelesen und für richtig befunden:

23.10.2026

Röschenz,

Der Stimmenzähler: